

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Bank-Dir. S. Bodenheimer, Stellv. Rentier Jul. Model, Gen.-Dir. Paul Fischer, Dir. Hugo Baum, Bank-Dir. W. Kleemann, Berlin.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Berlin: Dresdner Bank, Bank f. Handel u. Ind. \*

## Hohlglashüttenwerke Ernst Witter A.-G. in Unterneubrunn

b. Eisfeld.

**Gegründet:** 26./2. bzw. 30./4. 1906 mit Wirk. ab 1./1. 1906; eingetr. 3./5. 1906. Gründer s. Jahrg. 1908/09. Frau Komm.-Rat Henriette Witter machte auf das A.-K. die ihr und ihren Kindern gehörigen, unter der Firma Ernst Witter betriebenen Glashüttenwerke zu Unterneubrunn mit allem Zubehör, Einrichtungen, Vorräten, Utensilien, Formen, fertigen u. halbfert. Fabrikaten usw. sowie mit sämtlichen Grundstücken als Einlage. Die Akt.-Ges. übernahm die auf dem eingebrachten Grundbes. ruhende Hypoth. im Betrage von M. 106 043. Die übrigen Verbindlichkeiten sowie die Forderungen der Firma Ernst Witter gingen auf die A.-G. nicht mit über. Für diese Einlage gewährte die Ges. der Frau Komm.-Rat Witter den Betrag von M. 393 956.98, und zwar M. 262 000 in 262 Aktien à M. 1000 und M. 131 956.98 in barem Gelde.

**Zweck:** Übernahme u. Betrieb der Glashüttenwerke der Firma Ernst Witter in Unterneubrunn; Anfertigung u. Verkauf von Glaswaren aller Art u. von dazugehörigen Nebenprodukten. 1907 Errichtung der Filiale Bedheim.

**Kapital:** M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000.

**Hypothek:** M. 188 283 der Herzogl. Landeskreditkasse zu Meiningen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Grundstücke inkl. Filiale Bedheim 30 000, Gebäude do. 318 130, Glasöfen do. 38 391, Eisenbahn 1, Rollbahn 1, Mobil. 1, Masch. 12 720, Formen 6990, Utensil. u. Geräte 10 043, Rohmaterial. 6437, Pferde u. Wagen 1, Kassa u. Wechsel 2281, Warenvorräte 69 199, Debit. 239 601. — Passiva: A.-K. 400 000, Hypoth. 188 283, Unterst.-F. 4000, Delkr.-Kto 15 242, R.-F. 3002 (Rüchl. 1680), Talonsteuer-Res. 4000 (Rüchl. 1000), Kredit. 84 202, Div. 28 000, Tant. an A.-R. 1274, Vortrag 2657. Sa. M. 733 800.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 94 017, Abschreib. 63 381, Reingewinn 34 612. Sa. M. 192 011. — Kredit: Bruttogewinn M. 192 011.

**Dividenden 1906—1912:** 7, 7, 4, 0, 0, 5, 7%.

**Direktion:** Wilh. Witter. **Prokuristen:** Theod. Hess, Viktor Schroetter.

**Aufsichtsrat:** (3—4) Vors. Bankdir. Nik. Röhrig, Coburg; Mühlenbes. Friedr. Schmidt, Unterneubrunn; Oskar Amberg, Hildburghausen.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Coburg: Coburg-Gothaische Credit-Ges.

## Vereinigte Lausitzer Glaswerke Akt.-Ges.

in **Weisswasser**, Bureau u. Zweigniederlassung in Berlin SO., Skalitzerstr. 27.

**Gegründet:** 28./1. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 8./4. 1905 in Muskau. Firma bis 24./11. 1909 Akt.-Ges. Neue Oberlausitzer Glashüttenwerke Schweig & Co. Jos. Schweig hatte bei der Gründung der Ges. in dieselbe das von ihm unter der Firma „Neue Oberlausitzer Glashüttenwerke Schweig & Co.“ zu Weisswasser O.-L. betriebene Fabrikationsunternehmen und Handelsgeschäft eingebracht, und zwar: Grundstücke mit allen darauf befindlichen Gebäuden, Anlagen, Maschinen, Apparaten, Geräten und Werkzeugen zum Preise von M. 1 015 611, sämtl. ausstehende Forderungen M. 413 982, Effekten, Wechsel, Schecks und bares Geld, zus. M. 81 356, Vorräte an Kohlen, Chemikalien, sonstigen Rohmaterialien und Packmaterial für M. 163 151, sämtliche Rechte, insbesondere das Firmenrecht, alle Urheberrechte und Rechte aus Verträgen jeder Art, Bureauinventar etc. zus. M. 1 674 101. Dazu kamen noch M. 125 898, die Jos. Schweig der Ges. in bar zur Verfügung gestellt hatte. Zum Entgelt hierfür erhielt Jos. Schweig 1800 Aktien à M. 1000 zum Nennwert von M. 1 800 000.

**Zweck:** Herstellung u. der Vertrieb von Glaswaren aller Art u. der dazu gehörigen Nebenerzeugnisse, auch der Handel mit diesen Gegenständen sowie der Erwerb und die Verwertung von Patenten auf dem Gebiet der Glasindustrie. In Weisswasser werden erzeugt Hohlglas aller Art, sowie Pressglas, soweit es in der elektrotechnischen Branche Verwendung findet. Ausgeschlossen von der Fabrikation ist sogen. ordinäres Hohlglas u. Flaschen. Inbes. werden Glasartikel für die elektrotechn. Branche hergestellt. Die Grundstücke in Weisswasser O./L. u. Tschernitz umfassen eine Fläche von rund 38 ha. Die mit Bahnanschluss versehenen Fabrikanlagen bestehen aus Verwaltungsgebäuden, 14 Siemensschen Regenerativ-Glasöfen mit je 12 Glashäfen u. den dazu gehörigen Gaserzeugern, Kühl- u. Temperöfen. Die Fabrik besitzt eigene elektr. Kraft- u. Lichtmasch., umfangreiche Glasschleifereien, 3 Hafens-Fabrikat.-Gebäude u. ausgedehnte Lagerhäuser. Zu den Fabrikanlagen gehören 23 Meister- u. Arb.-Wohnhäuser mit zus. 225 Wohnungen. Beschäftigt werden inkl. Tschernitz ungefähr 140 Beamte u. 2100 Arb.

Im Nov. 1909 wurde mit Wirkung ab 1./1. 1909 erworben das Glashüttenwerk der Firma Warmbrunn, Quilitz & Co. zu Tschernitz mit allen zugehörigen Grundstücken, Gebäuden, Öfen, Masch., Apparaten, Zubehör, Rohmaterialien, Halb- u. Fertigfabrikaten, Kassa u. Wechseln, Debit., Bankguth. u. Baufonds sowie deren Berliner Geschäft (unter Ausschluss